



## Mount Taranaki

Von Whanganui ging es direkt weiter zum Mount Taranaki. Da es wieder einmal regnet, halten wir nicht sehr oft und sind dementsprechend schnell an unserem heutigen Campingplatz angekommen.

Der Mount Taranaki sieht vor allem aus der Ferne sehr schön aus, kreisrund und nach oben zur Spitze hin immer steiler. Zusammen mit Anka (ebenfalls aus Deutschland, so wie fast jeder hier), die wir auf dem Campingplatz in Whanganui kennengelernt haben, laufen wir zuerst am Fuß des Berges einen der Rundwanderwege.

Weil dieser fast ausschließlich im Wald verläuft, entscheiden wir uns, danach noch weiter nach oben zu fahren. Trotz einigen Wolken am Himmel hat man von hier eine sehr schöne Aussicht und nach einiger Zeit ist sogar die Spitze des Berges für einen Moment wolkenfrei (siehe Titelbild).



Auf dem Weg nach oben sind wir außerdem am Goblin Forest vorbeigekommen, durch den ein kurzer Rundweg führt. Bekannt ist dieser vor allem wegen seiner stark bemoosten Bäume. Leider kommt es auf den Bildern irgendwie langweiliger rüber als in Echt...



(Für die, die sie nicht kennen: links Julia, Mitte Anka, rechts der Weihnachtsmann)

Außerdem habe ich, als Tipp von Geoff, ein 'Päckchen' Würste gekauft und alle auf einmal gebraten. So kann man sie sowohl warm, als auch kalt essen und kommt so immerhin zu bezahlbarem Fleisch. Auch wenn sie kein Vergleich zu deutschen Würsten sind. Von den auf der Packung angegebenen ca. 15 Würsten bleiben im Endeffekt 20. Mir ist's recht. 😊

